

# Ein Wettkampf auf höchstem Niveau

Vor der Ski-Akrobatik-EM in Mettmenstetten

Affolter Anzeiger 17.08.2007

**Athleten und Trainer sind bereit für den sportlichen Höhepunkt dieses Sommers auf der Wasserschanzen-Anlage in Mettmenstetten am kommenden Sonntag. Der Schweizer Trainer Michel Roth hofft auf einen Exploit seiner Athleten.**

Am Samstagnachmittag beginnt das Training zur Europameisterschaft der Ski-Akrobaten im Jumpin, der wunderschön gelegenen Wasserschanzen-Anlage in Mettmenstetten. Die Schweizer Athletinnen und Athleten steigen gut gerüstet in den Wettkampf. Selbstverständlich liegt auch für sie der Saisonhöhepunkt im Winter. Die Anlage in Mettmenstetten ermöglicht jedoch derart guten, auf höchstem Wettkampfniveau liegenden Sport, dass der anstehende Anlass als offizielle FIS-Europameisterschaft klassiert wird. Wer die Sprünge im Detail nachvollziehen will, muss sehr gut und vor allem sehr schnell zählen können. Drei Salti sind auf höchster internatio-

naler Stufe heute üblich. Dazu kommen noch bis zu fünf Schrauben – und das alles in etwa vier Sekunden!

## **Ewy Leu als klare Teamleaderin**

Bei den Damen führt der Weg zum Titel über Evelyne (»Ewy«) Leu. Die 93-fache Weltcup-Teilnehmerin und Olympiasiegerin von Turin hat sich sorgfältig auf diesen Wettkampf vorbereitet und betrachtet die EM als wichtigen Gradmesser für den Aufbau im Hinblick auf die WM im kommenden Winter und als Fernziel für die Olym-

## **Das Programm**

Samstag, 18. August: 12 bis 16 Uhr Training, Sonntag, 19. August: 9 bis 10.30 Uhr Training, 10.30 bis 12 Uhr Qualifikation, 12 bis 13 Uhr Food & Drinks, 13.30 bis 14 Uhr Training, 14 bis 15.30 Uhr Finale, anschliessend Rangverkündigung.

pischen Spiele 2010 in Vancouver. Ihr legendärer «Full-Full-Full» an der Olympiade in Turin hat schweizweit Begeisterung ausgelöst und ist zum Markenzeichen für absolute Leistungsbereitschaft geworden. Nicht starten kann die verletzte Wädenswilerin Manuela Müller, die klare Nummer 2 im Schweizer Team. Nadja Leuenberger hat zwar das Niveau der beiden Vorbilder noch nicht ganz erreicht. Als Vize-Juniorenweltmeisterin 2006 stehen ihr mit erst 20 Jahren dennoch alle Türen offen.

## **Herren mit Mettmenstettern**

Gespannt darf man auf das Abschneiden der gemeldeten Schweizer Herren sein. Der 24-jährige Luzerner Renato Ulrich musste an den Weltmeisterschaften verletzungshalber pausieren, steht jetzt jedoch wieder voll im Training. Mit zu den Favoriten darf man aber auch die beiden Mettmenstetter Thomas Lambert und Andreas Isoz zählen. Thomas Lambert musste im vergangenen Winter wegen seines Stu-

diums sportlich etwas zurückstecken, hofft jetzt jedoch wieder an seine ausgezeichneten Resultate im Olympiajahr anzuknüpfen. Andreas Isoz ist der Durchbruch im letzten Winter gelungen. Auf Bronzekurs nach dem ersten Durchgang erreichte er an der WM in Madonna di Campiglio im März 2007 schliesslich einen grossartigen 5. Rang, nur knapp hinter den Medailen.

## **Starke Weissrussen als Favoriten**

Seit einigen Wochen nutzen auch Athleten anderer Nationen die ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten in Mettmenstetten. Allen voran sind die Weissrussen häufige Gäste im Jumpin und ihre besten Springer zählen ganz klar zu den Favoriten der anstehenden EM. Bei den Damen werden die WM-Zweite Assoli Slivets und ihre Landsfrau Alla Tsuper die Lokalmatadorin, Evelyne Leu fordern. Die 25-jährige Australierin Lydia Ierodiconou (»Iero«) hat zwar als ehemalige Gesamtweltcup-Siegerin das Potential zu sie-

gen, nicht aber Europameisterin zu werden. Bei den Herren gilt Dimitri Dashinski, Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele 2006 wie auch der Weltmeisterschaften im vergangenen Winter als ganz klarer Favorit. Häufiger und regelmässig erfolgreicher Gast in Mettmenstetten ist Alexei Grishin, ebenfalls ein Weissrusse. Und mit dem sympathischen Ales Valenta ist auch der Olympiasieger aus Salt Lake City 2002 am Start.

## **Auf lautstarke Unterstützung hoffen**

Am frühen Samstagnachmittag trainieren die Athleten im Jumpin. Der Wettkampf beginnt am Sonntag, 19. August, mit der Qualifikation von 10.30 Uhr bis 12 Uhr (vorgängig Training). Die Finals werden mit einer Show und einem weiteren Training um 13 Uhr gestartet. Die Finaldurchgänge beginnen um 14 Uhr. Die jungen Schweizer Athleten hoffen auf viele Fans und auf lautstarke Unterstützung. Der Eintritt ist gratis, ab 12 Uhr Festwirtschaftsbetrieb.